

# [Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **7 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Fachblatt für Schweiz. Anstaltswesen

Beilage: Schweizerischer Verband für Schwererziehbare

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz.Verein für Heimerziehung u. Anstaltsleitung  
Redaktion: E. Gossauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7, Tel. 23.993  
Stellenvermittler: E. Walder, Waisenvater, Küsnacht (Zürich), Tel. 910.838  
Inseraten-Aannahme: A. Joss, Verwalter, Bürgerheim Wädenswil, Tel. 956.941  
Druck und Spedition: G. Aeschlimann, Buchdruckerei, Thun, Tel. 26.94  
Jahresabonnement: Fr. 4.—, Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern)  
Insertionspreis: Ganze Seite Fr. 30.—, Wiederholungen Rabatt

**7. Jahrgang Nr. 11 / Erscheint monatlich . Laufende Nr. 57 / Nov. 1936**

**Inhalt:** Mitteilungen. — Grundlinien meiner Bewegungsschule. — Wie bei uns Weihnachten gefeiert wird. — Der Traum vom Direktor. — Bericht des Kantonalkorrespondenten: Appenzell. — Verband für Schwererziehbare. — Stellenvermittlung.

## Mitteilungen.

**Hinschied.** In Stäfa verschied unser liebes Ehrenmitglied Frau Katharina Hirt geb. Giger, a. Hausmutter, im hohen Alter von 84½ Jahren. Wir werden die gute Mutter in liebem Andenken bewahren.

**Pro Infirmis.** Am 14. November 1936, 16 Uhr, findet in Neuenburg die Delegiertenversammlung der Schweiz. Vereinigung für Anormale, Pro Infirmis statt. Freunde der Anormalenhilfe sind freundlich eingeladen, an den Verhandlungen teilzunehmen.

**Anfrage.** Ein Vorsteher ersucht um einige Skizzen im Fachblatt über „Bett und Bettinhalt im Heim.“ Wir ersuchen um gefl. Einsendungen über diese Anfrage.

**Berichte.** Jahresbericht der Schweiz. Stiftung Pro Juventute. Er gibt eine schöne Uebersicht über die reiche Tätigkeit des Stiftungsrates und der verschiedenen Organisationen. Es arbeiteten in Bezirken und Gemeinden total 3443 Personen. Leider haben sich die Einnahmen aus Marken- und Kartenverkauf verringert, die Ausgaben für die vielverzweigte Fürsorgetätigkeit aber vermehrt, so daß ein größeres Defizit gedeckt werden mußte. Dem Zentralsekretariat und den Helfern gebührt auch unser Dank.

„Gott hilft“ 1916—1936. Ein Blick in die Führungen Gottes mit den Kinderheimen „Gott hilft“. Das Werk ist aus ganz bescheidenen Anfängen zu einem Bau von 10 Heimen geworden. Leitung und Mitarbeiter haben ihr Bestes für die Sache gegeben, darum ruhte Gottes Segen so sichtbar darauf. Wir wünschen diesem großen Werk in die Zukunft die gleiche göttliche Führung wie in den vergangenen 20 Jahren.

„Von helfender Liebe“. Tätigkeitsbericht des Seraphischen Liebeswerkes Solothurn. Auch hier spürt man die göttliche Führung. Wir erfahren interessante Berichte über das sozial-pädagogische Seminar, in dem Fürsorgerinnen ausgebildet werden, über die Kinder- und Anormalenfürsorge, über die Jugendlichenhilfe und die verschiedenen Heime. Wir schließen uns der Parole dieses Werkes an, die heißt: Göttliches Herz Jesu, dein Reich komme zu uns!